

Dampfschiffhafen 65
1220 Wien

Bootshaus Donau
Donau Treppelweg Strom-km 1940,9

www.wrc-pirat.at
info@wrc-pirat.at



 **Wiener Ruder Club Pirat**
Official partner of a good life



Rudern - Was ist das?

Rudern ist Abwechslung

Rudern nimmt eine besondere Position in der Vielfalt körperlicher Aktivitäten ein. Nur bei wenigen Sportarten hat man nämlich die Wahl, alleine oder mit einer Mannschaft zu trainieren. Außerdem wird der Körper dabei umfassend und gelenkschonend beansprucht und das Unfallrisiko ist gleich null.

Vom Kindesalter bis in den Lebensabend kann Rudern in seinen unterschiedlichen Ausführungen treuer Wegbegleiter sein. Der Wiener Ruderclub Pirat dient als einer der erfolgreichsten und größten Rudervereine Österreichs seinen Mitgliedern und Freunden seit 1875 als Treffpunkt, um mit Gleichgesinnten Zeit nach gemeinsamen Vorstellungen zu gestalten.

Rennsport, Masterssport, Freizeitrudern und gesellschaftliches Leben bilden das Fundament des Pirat, auf dem sich jede(r) verwirklichen kann, wann immer er/sie Lust dazu hat.



Unzählige Interessen


Zwei Bootshäuser

Ein Verein

Rudern kann auf stehendem Gewässer (See) oder auf Flüssen betrieben werden. Die Möglichkeit, Technik leichter zu erlernen, mit Rennbooten für Regatten zu trainieren oder meditativ Runden zu ziehen, ohne sich um Ablenkungen sorgen zu müssen, bietet sich auf ruhigem Wasser.

Beim Flussrudern steht das Naturerlebnis im Vordergrund – abwechslungsreiche Landschaften, sich ständig ändernde Bedingungen und die Herausforderungen der Strömung machen jede Ausfahrt besonders.

Als einziger Ruderverein Österreichs bietet der Pirat die Möglichkeit, sich in zwei Bootshäusern sportlich zu betätigen. Ob mitten in Wien an der Alten Donau oder umgeben von den Donauauen bei Korneuburg, Piraten können nach Lust und Laune wählen.



Aller Anfang ist
gar nicht so schwer

Anfängerrudern

Die Ruderbewegung sieht beim Zusehen recht einfach aus – leider nur beim Zusehen. Es ist notwendig, die grundsätzlichen Bewegungsabläufe zu erlernen, um Spaß am Rudersport zu haben, sich über Wasser halten zu können und Bootsschäden zu minimieren.

Der Pirat bietet zwölfstündige Anfängerkurse an, um motivierten Jungruderinnen und -ruderern möglichst schnell das notwendige Rüstzeug zu geben, um unabhängig ihre neue Freizeitbeschäftigung ausüben zu können — ob im Einer oder mit Freunden im Großboot.

Neben der notwendigen Technik sind das Erlernen wichtiger Kommandos, der Fahrordnung und des richtigen Umgangs mit dem Bootsmaterial Schritte zu einem kompletten Ruderer.



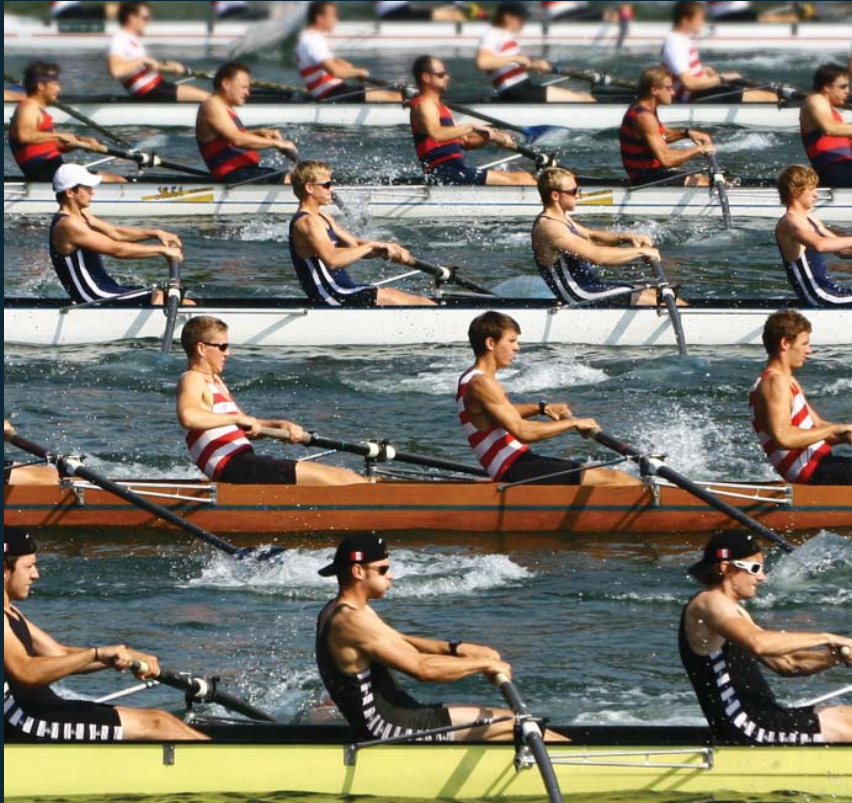
Früh übt sich

Jugendrudern

Das Rudern stellt einen der komplexesten Bewegungsabläufe in der Sportwelt dar. Eine Vielzahl an „Bausteinen“ muss zur Perfektion automatisiert werden, um möglichst effizient und schnell zum Ziel zu gelangen. Wer ganz groß werden will, muss also ziemlich klein anfangen.

Je nach Körperbau kann der Rudersport ab dem zehnten bis zwölften Lebensjahr betrieben werden. Geschulte TrainerInnen kümmern sich um die speziellen Anliegen der jungen AthletInnen und vermitteln auf spielerische Weise Freude am Sport.

Egal, ob Sie mal Olympiasieger werden wollen oder nicht, wichtig ist: Neben dem sportlichen Aspekt lernen Kinder in einem geschützten Umfeld mit Siegen, Niederlagen und Wettkampfsituationen umzugehen und erfahren, was „Teamwork“ wirklich bedeutet.



Leistungssport

Rudern als Leistungssport stellt große physische und psychische Ansprüche an die AthletInnen. Jahrelange Konsequenz, Leidenschaft und Verzicht sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere. Die positive Seite: Das Gefühl des Erfolges lässt alle Strapazen vergessen, Erlebnisse mit dem Team und das Kennenlernen anderer Menschen und Länder bereichern ein Leben weit über eine Sportkarriere hinaus.

Der WRC Pirat konnte bei Österreichischen Staatsmeisterschaften über 250 Siege bei Männern und Frauen einfahren. Olmpiateilnahmen und Weltmeistertiteln runden die erfolgreiche Geschichte des Vereins ab.

Der Trainerstab des Pirat wendet neueste Trainingsmethoden an, Kooperationen mit Sportzentren und zahlreiche Trainingslager schaffen den Leistungssportlern beste Trainingsbedingungen.

Wettkampfsport in jedem Alter



Mastersrudern

Ab dem 27. Lebensjahr besteht für Ruderinnen und Ruderer die Möglichkeit, an Mastersregatten teilzunehmen. Wer glaubt, es handle sich dabei um gemütliche Ausfahrten, der irrt. Das Trainingspensum der Masters-Ruderinnen und Ruderer liegt oft nur geringfügig unter jenem der jungen Spitzenathleten. Die Wertungen der Rennen sind nach Altersklassen gestaffelt und bieten bis ins hohe Alter Möglichkeiten, sich mit Gleichaltrigen zu messen.

Der Masterssport eröffnet auch Späteinsteigern in den Rudersport die Möglichkeit, Regatta-Atmosphäre zu erleben und auf ein bestimmtes Ereignis hinzutrainieren.

Das Mastersteam des Pirat trainiert mehrmals wöchentlich unter der fachkundigen Betreuung ehemaliger Rennrunderer. Männern und Frauen im Alter zwischen 30 und 70 setzen sich Ziele nach eigenen Vorstellungen.



Gesundheitsrudern

Es muss nicht immer ein Rennen sein, weswegen man sich ins Boot setzt und trainiert. Eine gemütliche Ausfahrt nach der Arbeit oder am Wochenende entspannt, macht den Kopf frei und gibt Kraft für neue Aufgaben.

Jede Woche gibt es mehrere Treffpunkte der Breitensportler. Bunt gemischte Gruppen unternehmen vor allem an der Donau Ausfahrten. An der Alten Donau kann man aber jederzeit stressfrei im Renneiner oder Mannschaftsboot seine Technik verfeinern.

Tagestouren führen beispielsweise in die Wachau, nach Hainburg oder an die March. Mehrtägige Wanderfahrten auf den Flüssen und Seen Europas sind beliebte Fixpunkte in der Urlaubsplanung der PiratInnen.

Der Mensch lebt nicht vom Rudern allein



Nach dem Rudern

Im Mittelpunkt des Interesses eines Rudervereins steht natürlich die Ausübung des Sports. Als für den Zusammenhalt des Clublebens unerlässliches zweites „Standbein“ gehören auch soziales Leben und Geselligkeit rund um die körperliche Ertüchtigung zu einem funktionierenden Club.

Die zwei Bootshäuser bieten zahlreiche Möglichkeiten für Betätigungen abseits des Rudersports. Großzügig angelegte Terrassen laden zum Verweilen ein, Tischtennistische, Liegewiesen, Feuerstellen, eine Sauna und vieles mehr machen den Pirat für Nicht-Ruderer und Familien attraktiv.

Auch das Feiern kommt nicht zu kurz, vom Frühjahr bis in den Winter lockern Feste das Clubleben auf, sorgen für Spaß, gute Stimmung und sind oft Geburtsstätte neuer Vorhaben.

Teambuilding, Sportausflug oder einfach nur Feiern



Firmenevents

Rudern ist (auch) Teamsport. Um ein Boot effizient über das Wasser bewegen zu können, muss die Mannschaft aufeinander abgestimmt sein – jeder Teilnehmer kann und muss sich auf den anderen verlassen. Nicht anders ist es in der Arbeitswelt. Der Rudersport als gruppendynamischer Prozess stellt für viele Unternehmen eine willkommene Abwechslung zu üblichen Teambuilding Seminaren dar.

Beim WRC Pirat können Firmenevents mit bis zu 250 Personen durchgeführt werden. Die Organisation erfolgt individuell nach den Wünschen der Gäste. Je nach Abmachung werden Catering, Schnupperrudern oder eine kleine Regatta organisiert.

Die Lage der Bootshäuser allein ist aber für viele Grund genug, um beim Pirat zu feiern — ohne Sport, ohne Hintergedanken, einfach so ...



 **Wiener Ruder Club Pirat**
Official partner of a good life

Dampfschiffhafen 65
1220 Wien

Bootshaus Donau
Donau Treppelweg Strom-km 1940,9

www.wrc-pirat.at
info@wrc-pirat.at